

Wer des wassers trincken wird / das ich im  
gebe / den wird ewiglich nicht dürsten / Son-  
dern das wasser das ich im geben werde / das  
wird inn im ein brun des wassers werden / das  
inn das ewig leben quillet. Da heisst er sein  
wort ein lebendige quelle / die aus diesem le-  
ben inn ihenes quillet.

Wie wol nu der schwartze Teuffel bald im  
fang mit aller macht an die Christenheit setz-  
te / sie inn die rechte wüsten fürete / vnd gar aus  
zutilgen gedachte / nicht allein mit hunger vnd  
allerley mangel des leiblichen lebens / sondern  
auch mit veriagen / rauben / morden ꝛc. vnd da  
mit auch viel müde machte / das sie vom glau-  
ben fielen / Doch gleich wol bliebe der mehrer  
teil feste stehen / wehreten sich getrost wider  
den Teuffel / vnd vberwunden in auch / allein  
durch Gottes wort / das sie durch den glauben  
gefasset hatten / vnd frey draus schlossen / dem  
exempel Christi nach / Der mensch lebte nicht  
allein vom brod / sondern von einem iglichen  
wort / das durch den mund Gottes gehet /  
Denn weils ein lebendig vnd ewig wort ist /  
kann auch die / so daran gleuben / ewiglich er-  
halten / wenn sie gleich gestorben sind ꝛc.

Es waren zur selbigen zeit auch wol ketzer /  
die sich vnterstunden / die Christenheit zurtren-  
nen vñ irre zu machen / Aber sie kunden sonder-  
lich nichts ansrichten / Denn die leibliche  
B ij verfol-